

Dedication.

licher Mann war / welcher seine Kunst absq; omni infidelitate getrewlich mittheilte / vnnnd dahin sahe / daß nach seinem Tode auch Leute seyn möchten / welche der Posteritet rathen vnd dienen könnten.

Diese junge Studenten vnterrichtete er fleissig / nicht allein in Theoria, sondern auch in Praxi, vnd pflegete sie mit zu nehmen / wenn er die Patienten besuchte / viel durch dieses Mannes information zu grosser geschicklichkeit gelangen. Dargegen haben sich ihrer viel verwundert / daß erstlich / wenn er zu Kranken kommen / dieselbige nur gesehen / vnnnd doch gar nichts verordnet / sie dennoch gesund worden. Vors andere haben sie sich verwundert / daß so ein berühmter Medicus so schlechte Mittel vorschriebe :

A iij

ver.